

03.08.2010 - 11:55 Uhr

HEKS leistet mit 200000 Franken Soforthilfe für die Überschwemmungsoffer in Pakistan

Zürich (ots) -

HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, leistet für die betroffenen Menschen mit 200000 Franken Soforthilfe im Nordwesten Pakistans. Gemeinsam mit seiner Partnerorganisation ADF ist HEKS seit fünf Jahren in Pakistan tätig und kann jetzt auf dieser Basis schnell und effizient vor Ort aktiv werden. In einer ersten Phase plant HEKS gemeinsam mit ADF die Verteilung von Grundnahrungsmitteln, sauberem Wasser sowie Kochutensilien und Hygieneartikeln.

In Pakistan sind über 2,5 Millionen Menschen von den schwersten Überschwemmungen seit 90 Jahren betroffen, über 1200 Todesopfer sind bereits jetzt zu beklagen. Da die Regenzeit eben erst begonnen hat, ist mit weiteren heftigen Niederschlägen zu rechnen. Die Wassermassen schwemmen alles weg: Häuser, Brücken und sanitäre Installationen. Gleichzeitig muss in den Bergregionen mit Erdbeben gerechnet werden.

HEKS war mit seiner Partnerorganisation ADF 2005 nach dem schweren Erdbeben im pakistanisch verwalteten Gebiet von Kashmir beim Wiederaufbau von Schulen und Wasserversorgungen aktiv. 2009 unterstützte HEKS gemeinsam mit ADF die intern Vertriebenen im Nordwesten Pakistans; rund zwei Millionen Menschen flohen damals aus dem Swat-Distrikt vor den militärischen Auseinandersetzungen.

Spendenkonto: PC 80-1115-1 Vermerk «Überschwemmungen Pakistan»

HEKS ist akkreditierter Partner der Glückskette.

HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, leistet humanitäre Hilfe, bekämpft die Ursachen der Armut und ermöglicht Menschen den Zugang zu lebenswichtigen Ressourcen wie Wasser, Nahrung und Bildung. HEKS wehrt sich gegen Ausbeutung und hilft Unterdrückten, sich zu organisieren und ihre Rechte einzufordern. Das Ziel ist ein selbstbestimmtes Leben in Würde für alle Menschen, unabhängig welcher Volksgruppe oder Religion sie angehören. HEKS arbeitet mit lokalen Partnerorganisationen in über 45 Ländern der Welt. Sie kümmern sich um Benachteiligte in ihrem Land unabhängig von deren Kultur, Religion oder Konfession. In der Schweiz setzt sich HEKS anwaltschaftlich für Flüchtlinge ein und ist in Beratungs- und Integrationsprojekten für MigrantInnen und sozial benachteiligte SchweizerInnen aktiv.

Kontakt:

Susanne Stahel, Leiterin Medien & Information,
Mail: stahel@heks.ch, Tel.: 044 360 88 27,
Pikett-Handy: 076 461 88 70.